

Universität Freiburg (Schweiz)
Philosophische Fakultät
Departement für Sprachen und Literaturen
Bereich Germanistik

Master of Arts in Sprachen und Literaturen Vertiefungsprogramm Germanistik PA (60 ECTS-Punkte)

Studienplan
Gültig ab Studienjahr 2008/09

Die Verleihung des Titels „Master of Arts in Sprachen und Literaturen: Germanistik“ erfordert die Validierung von 60 ECTS-Punkten im Vertiefungsprogramm „Germanistik“ sowie das Verfassen und Verteidigen einer Magisterarbeit, die ein Thema in Zusammenhang mit diesem Programm behandelt. Das Erstellen der Magisterarbeit und ihre Verteidigung entsprechen zusammen einem Arbeitsaufwand von 30 ECTS-Punkten.

Die Studierenden müssen ausserdem ein Nebenprogramm oder ein Spezialisierungsprogramm absolvieren, das die Validierung von zusätzlichen 30 ECTS-Punkten verlangt. Dafür gelten die Bestimmungen im Anhang des Masterreglements vom 11. Mai 2006.

Das vorliegende Dokument beschreibt nur den Aufbau des Studiums im Vertiefungsprogramm „Germanistik“. Für Nebenprogramme wurden besondere Studienpläne erstellt, die bei den entsprechenden Studienbereichen bzw. Instituten erhältlich sind.

I. Allgemeines

I.1 Studium

Das Studium der Germanistik umfasst nach dem ersten Universitären Diplom (BA) in der Regel zwei weitere Studienjahre. Germanistik kann dabei als *Vertiefungsprogramm* (Programme d'études approfondies, PA: 60 ECTS-Punkte + 30 ECTS-Punkte für die Magisterarbeit in diesem Bereich) oder als *Nebenprogramm* (Programme d'études secondaires, P2: 30 ECTS-Punkte) studiert werden.

Das Germanistikstudium vermittelt breite Kenntnisse der deutschen Sprache und ihrer Literatur. Die drei *Studiengebiete* "Germanistische Linguistik" (GL), "Germanistische Mediävistik" (GM) und "Germanistische Literaturwissenschaft" (GLW) bezeichnen die drei wichtigsten Gesichtspunkte, unter denen diese Kenntnisse traditionellerweise organisiert sind.

Ziel der Ausbildung ist es, die Techniken und Methoden der drei Studiengebiete so zu erlernen, dass sie selbständig zur sprachlich-literarischen Urteilsbildung und für erste eigene Forschungen eingesetzt werden können, zur Umsetzung im Schulunterricht wie für die spätere Weiterarbeit in Lehre oder Forschung ein solides Fundament bilden und auf weitere Arbeitsgebiete übertragen werden können.

Das Studiengebiet *Germanistische Linguistik* interessiert sich für die Sprache in ihrem Funktionieren und für die Sprache als wandelbare Tradition des Sprechens in der Gesellschaft. In der Schweiz existiert das Deutsche in der Form von Dialekten und Standardsprache und stand seit jeher in engstem Kontakt mit den benachbarten romanischen Sprachen; am Hochschulstandort

Freiburg ist der Sprachkontakt Alltagspraxis. Es versteht sich deshalb von selbst, dass die Ausbildung in Germanistischer Linguistik in Freiburg besonderes Gewicht auf Dialektologie, Soziolinguistik und Sprachkontaktforschung legt und in einer schweizweit einzigartigen Studienoption (Option Germanistische Linguistik mit dialektologischem Profil) seinen Ausdruck findet. Enge Beziehungen bestehen zur Abteilung "Deutsch als Fremdsprache" sowie zur "Mehrsprachigkeitsforschung und -didaktik" am "Lehr- und Forschungszentrum für Fremdsprachen" der Universität.

Das Studiengebiet *Germanistische Mediävistik* führt in die Welt der deutschen Texte des Mittelalters ein. Es ist Teil einer interdisziplinären Wissenschaft vom Mittelalter, die in Freiburg ein eigenes "Mediävistisches Institut" besitzt, in dem die Vertreter der mittelalterlichen Geschichte, Philosophie und Kunstgeschichte, der Byzantinistik sowie der mittellateinischen, romanistischen, anglistischen und germanistischen Mediävistik zusammenarbeiten. Es ist daher Ziel von Lehre und Forschung, die deutsche Literatur des Mittelalters im vielfältigen Geflecht von literarischen (lateinischen und volkssprachigen) und nichtliterarischen Traditionen (Bilder, Erzählen, Gespräch) und der Entwicklungen der Gesellschaft, ihrer Wissensbestände, ihrer medialen Techniken und ihrer Denkformen darzustellen.

Das Studiengebiet *Germanistische Literaturwissenschaft* umfasst den Ablauf der literarischen Prozesse sowohl in prinzipieller Hinsicht (z.B. Fragen nach dem Funktionieren der literarischen Gattungen, des Verses, der Rhetorik usw.) wie hinsichtlich der historischen Ausprägungen dieser Abläufe (also die einzelnen literarischen Werke und Werkgruppen, deren Autoren und Leser, die Erscheinungen des sog. "Literarischen Lebens", die Beziehungen zu anderen Literaturen und Künsten usw.); und dies bezüglich deutschsprachiger Texte im Zeitraum von Humanismus/Reformation bis zur Gegenwart. Ein zentrales Ziel ist dabei die Ausbildung eigener Urteilsfähigkeit im Hinblick auf frühere, aktuelle und künftige Entwicklungen in der Literatur wie in ihrer wissenschaftlichen Erforschung.

I.2 Zulassungsbedingungen

Die Zulassung zum Master-Studium Germanistik (Vertiefungsprogramm) ohne weitere Zulassungsbedingungen setzt einen B.A.-Abschluss in Germanistik (Haupt- oder Nebebereich) an einer schweizerischen Universität voraus. Wer einen B.A.-Abschluss in einer anderen Sprach- und Literaturwissenschaft erworben hat, muss ein Anpassungsprogramm in Germanistik (30 ECTS-Punkte) absolvieren. Wer einen B.A.-Abschluss in einer anderen Studienrichtung erworben hat, muss zuvor ein Ergänzungsprogramm (60 ECTS-Punkte) absolvieren. Bei ausserhalb der schweizerischen Universitäten erworbenen Diplomen muss die Äquivalenz zum Freiburger B.A.-Abschluss in Germanistik vom Beauftragten für Mobilitätsfragen geprüft und gegebenenfalls im Einvernehmen mit den FachprofessorInnen ein individuell abgestimmtes Anpassungs- oder Ergänzungsprogramm festgelegt werden.

I.3 Examen und Validierung der ECTS-Punkte

Die ECTS-Punkte werden ausschliesslich auf der Grundlage evaluierter und für genügend befundener Studienleistungen vergeben. Die Evaluation kann sich auf Leistungen beziehen, die im Rahmen einer einzelnen Unterrichtseinheit oder mehrerer Unterrichtseinheiten desselben Moduls erbracht wurden. Die Modalitäten der Evaluation für die verschiedenen Lehrveranstaltungen werden zu Beginn jedes Semesters bekannt gegeben.

Das Vertiefungsprogramm ist bestanden, wenn 60 ECTS-Punkte validiert wurden. Die ECTS-Punkte, die für ein Modul verlangt werden (siehe unten, Abschnitt II), werden angerechnet, sobald nachgewiesen ist, dass der oder die Studierende alle Anforderungen erfüllt hat, die im betreffenden Studienplan für das entsprechende Modul vorgesehen sind.

Benotete Leistungen in den Modulen des Vertiefungsprogramms:

- ◆ GL1: Seminararbeit
- ◆ GL2: Vorlesungs-Evaluation
- ◆ GL3: Seminararbeit
- ◆ GL4: Seminararbeit
- ◆ GL5: Seminararbeit
- ◆ GL8: Seminararbeit
- ◆ GL9: Vorlesungsevaluation
- ◆ GL10: Praktikumsbericht

- ◆ GM1: Integrierender Leistungsnachweis (SI, V: Grosse Hausarbeit)
- ◆ GM2: Integrierender Leistungsnachweis (SII, V: Grosse Hausarbeit)
- ◆ GM3: Seminar mit integrierendem Leistungsnachweis (SIII, V: Aktive Mitarbeit)
- ◆ GM4: Integrierender Leistungsnachweis (SI, V: Grosse Hausarbeit)
- ◆ GM5: Integrierender Leistungsnachweis (SIII, V: Grosse Hausarbeit)

- ◆ GLW1: 1 MA-Seminar mit Beitrag, 1 MA-Seminararbeit
- ◆ GLW2: 2 MA-Seminare mit Beitrag
- ◆ GLW3: 1 MA-Seminar mit Beitrag, 1 MA-Seminararbeit
- ◆ GLW4: 1 MA-Seminar mit Beitrag, 1 MA-Seminararbeit
- ◆ GLW5: 2 MA-Seminare mit Beitrag

I.4 Unterrichtssprache

Der Unterricht erfolgt ausschliesslich in deutscher Sprache.

II. Aufbau des Studiums

Im Master-Studium kann Germanistik je nach persönlicher Wahl in den drei *Optionen* "Germanistische Linguistik" (GL), "Germanistische Mediävistik" (GM) und "Germanistische Literaturwissenschaft" (GLW) studiert werden; und dies sowohl im Vertiefungsprogramm (Programme d'études approfondies, PA) wie im Nebenprogramm (Programme d'études secondaires, P2). Ein Wechsel des Optionsgebietes ist möglich. Bereits erbrachte Leistungen werden dann soweit möglich aus den Optionsmodulen in die Wahlpflichtmodule desselben Studienggebietes übertragen und umgekehrt.

Vertiefungsprogramm (PA) 90 ECTS-Punkte

Das Vertiefungsprogramm (PA) umfasst zwei *Optionsmodule* (I und II) zu je 15 ECTS-Punkten und eine *Magisterarbeit* (inkl. mündlicher Thesenverteidigung) zu 30 ECTS-Punkten im gewählten Optionsgebiet (Teilgebiet A, B oder C). Daneben muss im Rahmen eines der beiden anderen germanistischen Teilgebiete ein *Wahlpflichtmodul I* zu 15 ECTS-Punkten absolviert werden. Das *Wahlpflichtmodul II* zu 15 ECTS-Punkten kann im Rahmen *eines* der Studiengebiete A, B oder C absolviert werden.

MA-Arbeit Studienggebiet A (= Optionsgebiet) 30 ECTS-Punkte	Optionsmodul I Studienggebiet A (= Optionsgebiet) 15 ECTS-Punkte	Wahlpflichtmodul I Studienggebiet B oder Studienggebiet C 15 ECTS-Punkte	Nebenprogramm nicht germanistisch 30 ECTS-Punkte
	Optionsmodul II Studienggebiet A (= Optionsgebiet) 15 ECTS-Punkte	Wahlpflichtmodul II Studienggebiet A, B od. C 15 ECTS-Punkte	

Reihenfolge der Module: Es wird empfohlen, im ersten MA-Studienjahr zunächst das Optionsmodul I zu studieren; alle weiteren Module (Optionsmodul II, Wahlpflichtmodule) können anschliessend parallel studiert werden. Wer das Optionsgebiet während des Masterstudiums wechselt, lässt die in einzelnen Modulen erbrachten Leistungen im Sekretariat in die entsprechenden Module desselben Studienggebietes übertragen.

Markierungen: *dunkelgrau:* Optionsbereich A; *mittelgrau:* Teilbereiche A, B, C wählbar; *hellgrau:* Teilbereiche B, C wählbar; *weiss:* nicht germanistische Bereiche.

I.1 Module der Germanistischen Linguistik

a) für Studierende mit Option Germanistische Linguistik (ohne thematische Festlegung)

MA-Arbeit Germanistische Linguistik 30 ECTS	Optionsmodul I (PA) Germanistische Linguistik GL 1 15 ECTS	Wahlpflichtmodul I (PA) Germanistische Mediävistik oder Germanistische Literaturwissenschaft 15 ECTS	Nebenprogramm nicht germanistisch 30 ECTS
	Optionsmodul II (PA) Germanistische Linguistik GL 2 15 ECTS	Wahlpflichtmodul II (PA) Germanistische Linguistik GL 3 , Mediävistik oder Literaturwissenschaft 15 ECTS	

Masterarbeit	30 ECTS	
Als Optionsmodul I : GL1	15 ECTS	
1 Vorlesung*		1 ECTS
1 MA-Seminar mit Arbeit		8 ECTS
Forschungskolloquium		3 ECTS
Tutoriat**		3 ECTS
Als Optionsmodul II : GL2	15 ECTS	
1 Vorlesung*		1 ECTS
Vorlesungs-Evaluation		2 ECTS
1 MA-Seminar ohne Arbeit		6 ECTS
Forschungskolloquium mit mündlicher und schriftlicher Präsentation		6 ECTS
Als Wahlpflichtmodul II : GL3	15 ECTS	
2 Vorlesungen*		2 ECTS
1 MA-Seminar mit Arbeit		8 ECTS
Lektüre-Dossier***		5 ECTS

b) für Studierende mit Option Germanistische Linguistik (mit dialektologischem Profil)

MA-Arbeit Germanistische Linguistik 30 ECTS	Optionsmodul I (PA) Germanistische Linguistik GL 8 15 ECTS	Wahlpflichtmodul I (PA) Germanistische Mediävistik oder Germanistische Literaturwissen- schaft 15 ECTS	Nebenprogramm nicht germanistisch 30 ECTS
	Optionsmodul II (PA) Germanistische Linguistik GL 9 15 ECTS	Wahlpflichtmodul II (PA) Germanistische Linguistik GL 10 15 ECTS	

Masterarbeit mit dialektologischem Thema	30 ECTS	
Als Optionsmodul I : GL8	15 ECTS	
1 Vorlesung*		1 ECTS
1 MA-Seminar mit dialektologischer Thematik (mit Arbeit)		8 ECTS
Forschungskolloquium		3 ECTS
Tutoriat**		3 ECTS
Als Optionsmodul II : GL9	15 ECTS	
1 Vorlesung*		1 ECTS
Vorlesungs-Evaluation		2 ECTS
1 MA-Seminar mit dialektologischer Thematik (ohne Arbeit)		6 ECTS
Forschungskolloquium mit mündlicher und schriftlicher Präsentation		6 ECTS
Als (obligatorisches) Wahlpflichtmodul II : GL10	15 ECTS	
Praktikum (mit Praktikumsbericht) ¹		9 ECTS
Feld- oder Archiv-Arbeit ²		6 ECTS

Wer sein Studium in Germanistischer Linguistik thematisch auf den Bereich „Dialektologie“ ausrichten möchte, hat bei den Modulen GL8 und GL9 darauf zu achten, dass die besuchten MA-Seminare eine dialektologische Thematik haben (vgl. Angaben in der Ausschreibung). Ausserdem muss als Wahlpflichtmodul II das Modul GL10 absolviert werden.

*Vorlesungen können wahlweise im Bereich „Germanistische Linguistik“, „Deutsch als Fremdsprache“ oder „Mehrsprachigkeitsforschung und -didaktik“ besucht werden.

**Tutoriat: Die MA-Studierenden beteiligen sich an der Ausbildung der BA-Studierenden als Tutoren. Die Aufgabe des Tutors, der Tutorin besteht in der Führung kleiner Arbeitsgruppen zur Vertiefung der in den BA-Seminaren behandelten Gegenstände. Der zu bearbeitende Stoff und die Modalitäten werden zu Beginn des Semesters mit der Seminarleitung abgesprochen.

***Lektüre-Dossier: Jedes Semester wird eine Literaturliste bekannt gegeben. Sie umfasst klassische linguistische Texte, aus denen die Studierenden eine Anzahl auszuwählen und zu bearbeiten haben;

dazu kommt jeweils ein von den Studierenden selber zu bestimmender Zeitschriftenaufsatz neuesten Datums. Die Evaluation erfolgt anhand eines schriftlichen Dossiers; die Modalitäten sind in einem Merkblatt geregelt.

¹Das Praktikum findet in der Regel beim Schweizerdeutschen Wörterbuch in Zürich statt. Es umfasst 200 Stunden Präsenz in der Wörterbuchredaktion und kann während des Semesters oder als Block in der vorlesungsfreien Zeit absolviert werden. Die Modalitäten, auch was den Praktikumsbericht betrifft, sind in einem Merkblatt geregelt.

²Die Studierenden leisten je nach persönlichen Interessen Feld- oder Archiv-Arbeit, bei der sie eine Daten-/Belegsammlung anlegen, die im Hinblick auf eine konkrete Fragestellung aufbereitet ist (z. B. in Form einer Datenbank) und als Grundlage für Forschungsarbeiten dienen kann. Die Modalitäten sind in einem Merkblatt geregelt.

c) für Studierende mit Option Germanistische Mediävistik oder Literaturwissenschaft

MA-Arbeit Germanistische Mediävistik oder Germanistische Literaturwissenschaft 30 ECTS	Optionsmodul I (PA) Germanistische Mediävistik oder Germanistische Literaturwissenschaft 15 ECTS	Wahlpflichtmodul I (PA) Germanistische Linguistik GL 4 15 ECTS	Nebenprogramm nicht germanistisch 30 ECTS
	Optionsmodul II (PA) Germanistische Mediävistik oder Germanistische Literaturwissenschaft 15 ECTS	Wahlpflichtmodul II (PA) Germanistische Linguistik GL 5*, Mediävistik oder Literaturwissenschaft 15 ECTS	

Als Wahlpflichtmodul I : GL4* 2 Vorlesungen** 1 MA-Seminar mit Arbeit Lektüre-Dossier***	15 ECTS 2 ECTS 8 ECTS 5 ECTS
Als Wahlpflichtmodul II : GL5* 1 Vorlesung** 1 MA-Seminar mit Arbeit Kolloquium Tutoriat****	15 ECTS 1 ECTS 8 ECTS 3 ECTS 3 ECTS

*Wer das Studiengbiet Germanistische Linguistik nur im Wahlpflichtmodul II wählt, studiert statt des Moduls GL5 das Modul GL4.

**Vorlesungen können wahlweise im Bereich „Germanistische Linguistik“, „Deutsch als Fremdsprache“ oder „Mehrsprachigkeitsforschung und -didaktik“ besucht werden.

***Lektüre-Dossier: Jedes Semester wird eine Literaturliste bekannt gegeben. Sie umfasst klassische linguistische Texte, aus denen die Studierenden eine Anzahl auszuwählen und zu bearbeiten haben; dazu kommt jeweils ein von den Studierenden selber zu bestimmender Zeitschriftenaufsatz neuesten Datums. Die Evaluation erfolgt anhand eines schriftlichen Dossiers; die Modalitäten sind in einem Merkblatt geregelt.

****Tutoriat: Die MA-Studierenden beteiligen sich an der Ausbildung der BA-Studierenden als Tutoren. Die Aufgabe des Tutors, der Tutorin besteht in der Führung kleiner Arbeitsgruppen zur Vertiefung der in den BA-Seminaren behandelten Lerngegenstände. Der zu bearbeitende Stoff und die Modalitäten werden zu Beginn des Semesters mit der Seminarleitung abgesprochen.

II.2 Module der Germanistischen Mediävistik

a) für Studierende mit Option Germanistische Mediävistik

MA-Arbeit Germanistische Mediävistik 30 ECTS-Punkte	Optionsmodul I Germanistische Mediävistik GM 1 15 ECTS-Punkte	Wahlpflichtmodul I Germanistische Linguistik oder Germanistische Literaturwissenschaft 15 ECTS-Punkte	Nebenprogramm nicht germanistisch 30 ECTS-Punkte
	Optionsmodul II Germanistische Mediävistik GM 2 15 ECTS-Punkte	Wahlpflichtmodul II Germanistische Linguistik, Mediävistik GM 3 oder Literaturwissenschaft 15 ECTS-Punkte	

Masterarbeit 30 ECTS

Als Optionsmodul I : GM1 15 ECTS

Vorlesung 1 ECTS
 Seminar I 6 ECTS
 Integrierender Leistungsnachweis (S I, V: Grosse Hausarbeit) 2 ECTS
 Blockseminar (Stammler-Gastprofessur) 3 ECTS
 Mittellateinische Lektüre **oder** Paläographie und Kodikologie (nach Wahl) 3 ECTS

Als Optionsmodul II : GM2* 15 ECTS

Vorlesung 1 ECTS
 Seminar II 6 ECTS
 Integrierender Leistungsnachweis (S II, V: Grosse Hausarbeit) 2 ECTS
 Blockseminar (Stammler-Gastprofessur) 3 ECTS
 Forschungsscolloquium (Freiburg / Genève) und Interdisziplinäres Mediävistisches Colloquium 3 ECTS

Als Wahlpflichtmodul II :GM3* 15 ECTS

Vorlesung 1 ECTS
 Seminar III mit integrierendem Leistungsnachweis (S III, V: Aktive Mitarbeit) 6 ECTS
 Forschungsscolloquium (Freiburg / Genève) und Interdisziplinäres Mediävistisches Colloquium (mit Präsentation) 5 ECTS
 Vorlesung (interdisz.-mediäv.) 3 ECTS

***Anmerkung:** Wer nicht nach den Optionsmodulen I und II auch das Wahlpflichtmodul II im Studiengebiet Germanistische Mediävistik [GM3] absolviert, studiert gleich nach dem Optionsmodul I [GM1] das Wahlpflichtmodul II [GM3] an Stelle des Optionsmoduls II [GM2].

b) für Studierende mit Option Germanistische Linguistik oder Literaturwissenschaft

MA-Arbeit Germanistische Linguistik oder Germanistische Literaturwissenschaft 30 ECTS-Punkte	Optionsmodul I Germanistische Linguistik oder Germanistische Literaturwissenschaft 15 ECTS-Punkte	Wahlpflichtmodul I Germanistische Mediävistik GM 4 15 ECTS-Punkte	Nebenprogramm nicht germanistisch 30 ECTS-Punkte
	Optionsmodul II Germanistische Linguistik oder Germanistische Literaturwissenschaft 15 ECTS-Punkte	Wahlpflichtmodul II Germanistische Linguistik, Mediävistik GM 5 oder Literaturwissenschaft 15 ECTS-Punkte	

Als Wahlpflichtmodul I : GM4*

15 ECTS

Vorlesung	1 ECTS
Seminar I	6 ECTS
Integrierender Leistungsnachweis (S I, V: Grosse Hausarbeit)	2 ECTS
Seminar II (Aktive Mitarbeit)	6 ECTS

Als Wahlpflichtmodul II : GM5*

15 ECTS

Vorlesung	1 ECTS
Seminar III	6 ECTS
Integrierender Leistungsnachweis (S III, V: Grosse Hausarbeit)	2 ECTS
Blockseminar (Stammler-Gastprofessur)	3 ECTS
Vorlesung (interdisz.-mediäv.)	3 ECTS

***Anmerkung:** Wer nur eines der beiden Wahlpflichtmodule im Studiengbiet Germanistische Mediävistik absolviert, studiert das Modul GM5.

II.3 Module der Germanistischen Literaturwissenschaft

a) für Studierende mit Option Germanistische Literaturwissenschaft

MA-Arbeit Germanistische Literaturwissenschaft 30 ECTS-Punkte	Optionsmodul I Germanistische Literaturwissenschaft GLW 1 15 ECTS-Punkte	Wahlpflichtmodul I Germanistische Linguistik oder Germanistische Mediävistik 15 ECTS-Punkte	Nebenprogramm nicht germanistisch 30 ECTS-Punkte
	Optionsmodul II Germanistische Literaturwissenschaft GLW 2 15 ECTS-Punkte	Wahlpflichtmodul II Germanistische Linguistik, Literaturwissenschaft GLW 3 oder Mediävistik 15 ECTS-Punkte	

Masterarbeit 30 ECTS

Als Optionsmodul I :GLW1 15 ECTS

- 3 Vorlesungen* / Übungen 3 ECTS
- 1 MA-Seminar mit evaluiertem Beitrag 6 ECTS
- 1 MA-Seminararbeit 3 ECTS
- 1 Kolloquium 3 ECTS

Als Optionsmodul II : GLW2 15 ECTS

- 1 MA-Seminar mit evaluiertem Beitrag 6 ECTS
- 1 MA-Seminar mit evaluiertem Beitrag 6 ECTS
- 1 Kolloquium 3 ECTS

Als Wahlpflichtmodul II : GLW3 15 ECTS

- 3 Vorlesungen* / Übungen 3 ECTS
- 1 MA-Seminar mit evaluiertem Beitrag 6 ECTS
- 1 MA-Seminararbeit 3 ECTS
- 1 Kolloquium 3 ECTS

*Statt einer der drei Vorlesungen kann wahlweise eine Vorlesung in Germanistischer Mediävistik oder eine Vorlesung in englischer, französischer, italienischer, spanischer, russischer oder polnischer Literatur besucht werden (siehe Liste der Hors-Domaine-Veranstaltungen).

b) für Studierende mit Option Germanistische Linguistik oder Mediävistik

MA-Arbeit Germanistische Linguistik oder Germanistische Mediävistik 30 ECTS-Punkte	Optionsmodul I Germanistische Linguistik oder Germanistische Mediävistik 15 ECTS-Punkte	Wahlpflichtmodul I Germanistische Literaturwissenschaft GLW 4 15 ECTS-Punkte	Nebenprogramm nicht germanistisch 30 ECTS-Punkte
	Optionsmodul II Germanistische Linguistik oder Germanistische Mediävistik 15 ECTS-Punkte	Wahlpflichtmodul II Germanistische Linguistik, Mediävistik oder Literaturwissenschaft GLW 5 15 ECTS-Punkte	

Als Wahlpflichtmodul I : GLW4

15 ECTS

3 Vorlesungen / Übungen	3 ECTS
1 MA-Seminar mit evaluiertem Beitrag	6 ECTS
1 MA-Seminararbeit	3 ECTS
1 Kolloquium	3 ECTS

Als Wahlpflichtmodul II : GLW5

15 ECTS

1 MA-Seminar mit evaluiertem Beitrag	6 ECTS
1 MA-Seminar mit evaluiertem Beitrag	6 ECTS
1 Kolloquium	3 ECTS

III. Masterarbeit und Verteidigung

Die Masterarbeit wird im gewählten Optionsbereich angefertigt. Das Thema wird nach der Annahme einer Seminararbeit im Optionsbereich auf Vorschlag der Kandidatin / des Kandidaten mit dem Fachprofessor oder der Fachprofessorin vereinbart. Die Ausarbeitungszeit soll in der Regel sechs Monate nicht überschreiten.

Die Masterarbeit hat ein wissenschaftliches Problem klar und methodisch sauber darzustellen. Sie muss das Ergebnis persönlicher Forschung sein und kritischen Geist erkennen lassen.

Die Verteidigung umfasst einen Vortrag des Kandidaten / der Kandidatin von 20 Minuten und die Beantwortung von Fragen der Jury von 40 Minuten. Der Vortrag stellt die Arbeit, ihre Methoden und das gewählte Vorgehen dar. Die Verteidigung soll auch die allgemeinen Kenntnisse des Kandidaten / der Kandidatin im entsprechenden Fachgebiet nachweisen.